

Hinweise auf 6.000.000 Juden vor dem

Ankündigung des Nürnberger Prozesses

1900- Stephen S. Wise, New York Times, 11. Juni 1900

"Es gibt6.000.000lebendige, blutende, leidende Argumente für den Zionismus.“

1902- Encyclopaedia Britannica, 10. Ausgabe, Band 25, 1902, Seite 482

„Während es in Russland und Rumäniensechs Millionenvon Juden, die systematisch erniedrigt werden ...“

1902- Samuel W. Goldstein, New York Times, 27. November 1902

„PLÄDAT FÜR DEN ZIONISMUS ... Als Antwort würde ich sagen: Vertritt Dr. Silverman die6.000.000Juden in Russland, 300.000 in Rumänien und 1.000.000 in Galizien?"

1903- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 18. September 1903, Seite 6

" ...sechs Millionenunterdrückte Brüder.“

1904- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 19. Februar 1904, Seite 2

„ ... wo fünf odersechs MillionenMenschen existierten unter Verfolgung.“

1904- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 7. Oktober 1904, Seite 1

„... die endgültige und endgültige Befreiung dersechs Millionenvon russischen, rumänischen und galizischen Juden ... und transportierte fünf oder sechs Millionen Menschen über dem Meer."

1904– Israel Zangwill, New York Times, 20. Oktober 1904

„Das Problem betrifft nicht die amerikanischen Juden, sondern die 6.000.000in Russland. Die russische Regierung hat zugestimmt, die Juden ausreisen zu lassen",

1905- New York Times, 29. Januar 1905
„Er erklärte, dass ein freies und glückliches Russland mit seinen 6.000.000Juden, würde möglicherweise das Ende des Zionismus bedeuten, da die Abschaffung der Autokratie die Ursachen, die den Zionismus ins Leben gerufen haben, praktisch beseitigen würde.“

1905- New York Times, 1. November 1905
„Von 1800 bis 1902 verursachte er6.000.000Jüdische Familien sollen aus Russland ausgewiesen werden ...“

1906- New York Times, 25. März 1906
„... der Zustand und die Zukunft Russlands6.000.000Am 12. März wurden in Berlin von Dr. Paul Nathan Juden zur Jahresversammlung des Zentralverbandes der Jüdischen Hilfsorganisationen in Deutschland eingeladen. . . Er verließ St. Petersburg mit der festen Überzeugung, dass die wohlüberlegte Politik der russischen Regierung zur „Lösung“ der Judenfrage eine systematische und mörderische Ausrottung ist.“

1907- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 18. Oktober 1907, Seite 13
" ... fürsechs MillionenDie Menschen können nicht auswandern.

1908- Deseret Evening News, 17. März 1908
„... Armut, Hunger und Krankheit sind die Leiden, die heute die sechs MillionenJuden in diesem Land und in Rumänien."

1908- Das jüdische Kriterium (Pittsburgh), 7. August 1908
" ... Wannsechs MillionenRussische Juden weinen ..."

1911- Encyclopaedia Britannica, 11. Ausgabe, Band 2, 1911, Seite 145
„Während in Russland und Rumänien noch übersechs Millionen von Juden, die systematisch erniedrigt werden ...“

1911- Max Nordeau spricht auf dem Zionistenkongress von 1911. Hecht, Ben.*Perfidie*. New York; Julian Messner. 1961. Seite 254

„Aber dieselben gerechten Regierungen, die so edel und eifrig daran arbeiten, den ewigen Frieden zu errichten, bereiten nach ihrem eigenen Bekenntnis die völlige Vernichtung vor für sechs MillionenMenschen,"

1911- Fort Wayne Journal Gazette (IN), 4. Juni 1911, Seite 15

„Fürst, Priester und Bauer führen Krieg gegen SECHS MILLIONENJUDEN"

1911- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 18. August 1911, Seite 14

„Sehr bald wird in jedem Ghetto ein glühender russischer Patriotismus herrschen und die Rassenzerschmelzung beginnen. Aber diese Absorption der fünf odersechs MillionenJuden..."

1911- Max Nordeau, The Jewish Chronicle (London), 18. August 1911, Seite 14

„... der Untergang vonsechs MillionenGeschöpfe ... denn kein Krieg hat je zerstörtsechs MillionenMenschenleben."

1911- Das jüdische Kriterium (Pittsburgh), 25. August 1911

" ...sechs MillionenDie Juden stöhnen immer noch unter dem schrecklichsten Joch."

1911- Max Nordeau, The Jewish Criterion (Pittsburgh), 1. September 1911, Seite 3

„... der Untergang vonsechs MillionenGeschöpfe ... denn kein Krieg hat je zerstörtsechs MillionenMenschenleben."

1911- Max Nordeau, The Reform Advocate (Chicago), 9. September 1911

„... der Untergang vonsechs MillionenGeschöpfe ... denn kein Krieg hat je zerstörtsechs MillionenMenschenleben."

1911- New York Times, 31. Oktober 1911

"Der6.000.000Juden in Russland werden systematisch ausgesondert

Unterdrückung und Verfolgung aufgrund eines Gerichtsverfahrens."

1912- American Jewish Year Book 5672 (23. September 1911 - 11. September 1912), Seite 308
„Russland hat seit 1890 einen gezielten Plan zur Vertreibung oder Ausrottung sechs Millionenseiner Leute aus keinem anderen Grund, als dass sie sich weigern, Mitglieder der griechischen Kirche zu werden, sondern es vorziehen, Juden zu bleiben.

1912- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 5. Januar 1912
„ ... mehr alssechs MillionenDa Juden in kleinen Städten und Dörfern leben, stellt sich die Frage des Sabbath nicht."

1912- Rabbi Stephen S. Wise, New York Tribune, 11. September 1912, Seite 9
„Russland erstickt jetzt die Juden. Es wagt es nicht, die Völker durch Blutvergießen zu beleidigen, also raubt es langsam, aber sicher das Leben der6.000.000Juden."

1913- Fort Wayne Journal Gazette (IN), 18. Oktober 1913, Seite 4
"Es gibtsechs MillionenJuden in Russland und die Regierung sind bestrebt, sie mit Methoden zu vernichten, die Proteste der zivilisierten Welt provozieren."

1914- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 10. Juli 1914, Seite 9
" ... Wosechs MillionenJuden leiden..."

1914- New York Times, 2. Dezember 1914, Seite 12
„HILFEAPPEL FÜR DIE JUDEN. ... die Not von mehr als 6.000.000Juden ... auf das jüdische Volk, von dem mehr als neun Millionen in den Kriegsländern und übersechs Millionendavon in den eigentlichen Kriegsgebieten in Polen, Galizien und an der gesamten russischen Grenze."

1915- New York Times, 14. Januar 1915, Seite 3

„Heute gibt es auf der Welt etwa 13.000.000 Juden, von denen mehr als6.000.000befinden sich im Herzen des Kriegsgebiets; Juden, deren Leben auf dem Spiel steht und die heute jeder Art von Leid und Kummer ausgesetzt sind …“

1915- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 19. März 1915

„Wie das Casting vonsechs MillionenMenschen in den tiefsten Abgrund der Knechtschaft und Gesetzlosigkeit zu stoßen, soll Spannungen abbauen, die wir nicht verstehen.“

1915– The Sun (NY), 6. Juni 1915, Abschnitt 5, Seite 1

"Sechs MillionenJuden, die Hälfte des jüdischen Volkes auf der ganzen Welt, werden verfolgt, gejagt, gedemütigt, gefoltert und ausgehungert. …sechs MillionenJuden in Russland … werden so gnadenlos gefoltert.“

1915- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 25. Juni 1915

„Die Vernichtung dersechs MillionenDie derzeit in den russischen Gebieten versammelten Juden verlaufen in einer klar definierten und systematischen Weise.

1915- Jacob de Hass, The Boston Sunday Globe, 26. September 1915, Seite 46

Tatsächlich ist der einzige Punkt, über den sich alle verfeindeten Elemente einig sind, dass am Ende desHolocaustDie Juden und Palästina werden enger miteinander verbunden sein als heute.

1915- New York Tribune, 14. Oktober 1915

„Was die Türken den Armeniern antun, ist ein Kinderspiel im Vergleich zu dem, was Russland densechs MillionenJuden, ihre eigenen Untertanen.“

1915- The Mercury, 4. Dezember 1915

" …sechs Millionender russischen und polnischen Juden sind heute die

bedauernswerteste Opfer jenes Rassenhasses und jenes Rassenfanatismus, die das Glaubensbekenntnis Deutschlands waren ...“

1916- Die Juden im östlichen Kriegsgebiet, The American Jewish Committee, 1916

" ... Wosechs MillionenMenschen, die sich nur der Zugehörigkeit zum jüdischen Glauben schuldig machen, sind gezwungen, ihr Leben in Elend und Not zu verbringen, in ständiger Angst vor Massakern ... geschätzt auf sechs Millionenoder mehr ... davonsechs MillionenMenschen ... eine Art Gefängnis mitsechs MillionenInsassen ... Die am stärksten betroffenen Personen, diesechs MillionenJuden Russlands ... Die Juden sind loyal und tapfer, und es ist höchst unratsam, eine Politik zu verfolgen, diesechs MillionenUntertanen zu Feinden. ... diesechs MillionenJuden Russlands noch immer ... fast drei dersechs Millionen..."

1916- Sausalito News (CA), 22. Januar 1916, S. 1

"...sechs Millionenhungernde polnische Juden in den vom Krieg heimgesuchten Ländern Europas",

1916- Oakland Tribune (CA), 25. Januar 1916, Seite 1

„Der Präsident der Vereinigten Staaten –6.000.000Hungernde, obdachlose Menschen – und der 27. Januar Warum sollte der Präsident in einer Proklamation an das Volk der Nation den 27. Januar als den Tag festlegen, an dem er zur Hilfeleistung für über sechs MillionenJuden im fernöstlichen Kriegsgebiet?"

1916- Oakland Tribune (CA), 26. Januar 1916, Seite 1(TITELSEITE ANZEIGE 2 TAGE LÄUFT)

„Der Präsident der Vereinigten Staaten –6.000.000Hungernde, obdachlose Menschen – und der 27. Januar Warum sollte der Präsident in einer Proklamation an das Volk der Nation den 27. Januar als den Tag festlegen, an dem er zur Hilfeleistung für über sechs MillionenJuden im Fernöstlichen Krieg

Zone?"

1916- The Tacoma Times, 28. Februar 1916
" … es gab6.000.000Juden in Europa völlig ohne Nahrung oder Mittel.“

1916- New York Times, 28. Februar 1916
"Fastsechs MillionenDie Juden sind in größtes moralisches und materielles Elend versunken; Millionen von ihnen sind Flüchtlinge und auf den guten Willen ihrer Brüder angewiesen.“

1916- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 3. März 1916
"Fastsechs MillionenDie Juden sind ruiniert."

1916 -New York Herald, 5. März 1916, Abschnitt III, S. 10.
"Sechs MillionenJuden, alte Männer, Frauen und kleine Kinder, leiden unter der größten Katastrophe, die Israel seit der ägyptischen Knechtschaft heimgesucht hat."

1916- North Devon Journal, 9. März 1916, Seite 7
„In Polen, im Süden und Westen Russlands,sechs MillionenAls der Krieg ausbrach, lebten dort Juden. Sie lebten dort im Ansiedlungsgebiet, in Armut und in schrecklicher Überbelegung.“

1916- Fort Wayne Journal Gazette (IN), 12. März 1916, Seite 34
" …sechs MillionenJuden berichteten, sie hätten in den kriegführenden Ländern Hunger gelitten."

1916- The Jewish Criterion (Pittsburgh), 31. März 1916, Seite 6
„Die Lage der Juden in Russland. Die Juden in Russland, die etwasechs Millionen, ihnen werden die vollen politischen und bürgerlichen Rechte verweigert und sie werden wirtschaftlich unterdrückt.“

1916- El Paso Herald, 22. April 1916, Seite 5

"Sechs MillionenJuden werden durch russische Zensur ihrer Papiere beraubt. ...Sechs MillionenDen Juden wurden ihre Zeitungen geraubt."

1916- Das jüdische Kriterium (Pittsburgh), 4. August 1916

" ...sechs MillionenJuden ..."

1917- Corsicana Daily Sun, 16. Februar 1917, Seite 2

"Sechs MillionenJuden leben in Ländern, in denen sie unterdrückt, ausgebeutet, niedergeschlagen und aller unveräußerlichen Menschenrechte beraubt werden.“

1918- Fort Wayne News and Sentinel (IN), 22. Juni 1918, Seite 1

„Im Kriegsgebiet Europas gibt essechs MillionenJuden, die am meisten unter dem Krieg gelitten haben",

1918- The Columbus Jewish Chronicle, 28. Juni 1918, Seite 1

„Behauptet, Palästina habe Platz fürSechs Millionen... „Es ist durchaus möglich, dass Palästina Platz für fünf bissechs Millionen... 800.000 Hektar reichen aus, um die Nahrungsmittelproduktion vonsechs Millionenvon Menschen",

1918- The Bakersfield Californian, 30. Juli 1918, Seite 4

"... Diesechs Millionenhungernde Juden in Polen, Galizien und anderen betroffenen Ostprovinzen ...“

1918- Das jüdische Kriterium (Pittsburgh), 5. September 1918

„... Russland, wo der Großteil des jüdischen Volkes, nämlich weit übersechs Millionennoch immer bewohnt, ist ein Land des Blutes und der mitternächtlichen Dunkelheit.“

1918- The Columbus Jewish Chronicle, 13. September 1918, Seite 1

„Der Bericht beschreibt die Verwüstung, die der Krieg unter den sechs MillionenJuden Russlands. Von den einfallenden Armeen vertrieben, waren die Juden gezwungen, aus ihren Häusern zu fliehen;"

1918- New York Times, 18. Oktober 1918

"Sechs MillionenSeelen werden Hilfe brauchen, um nach Kriegsende ihr normales Leben wieder aufnehmen zu können. ... Komitee der amerikanischen Juden legt Pläne für die größte humanitäre Aufgabe der Geschichte vor. ...
6.000.000Juden brauchen Hilfe."

1919- The Bourbon News, 1. April 1919, S. 4

"...sechs MillionenJuden in Polen, Litauen, Galizien, Palästina, der Türkei und Sibirien, die verhungern",

1919- The Corsicana Daily Sun, 3. April 1919, S. 5

"SECHS MILLIONENVERHUNGERN ... Schätzungen zufolge gibt essechs MillionenJüdische Frauen, Kinder und alte Männer verhungerten.

1919- The Galveston Daily News, 4. April 1919, Seite 3

"Sechs MillionenJuden in Polen, Litauen, Galizien, Palästina, der Türkei und Sibirien sterben an Hunger. ... Diesesechs MillionenVerzweifelte Seelen sind für die bloßen Lebensbedürfnisse völlig auf die Großzügigkeit Amerikas angewiesen.“

1919- The Watchman und Southron, 5. April 1919

"Sechs MillionenJuden in Polen, Litauen, Galizien, Palästina, der Türkei und Sibirien sterben an Hunger. ... Diesesechs MillionenVerzweifelte Seelen sind für die bloßen Lebensbedürfnisse völlig auf die Großzügigkeit Amerikas angewiesen.“

1919- The Galveston Daily News, 5. April 1919, Seite 5

"Sechs MillionenDie Juden sterben an Hunger."

1919- The Galveston Daily News, 6. April 1919, Seite 8
„Das American Jewish Relief Committee bemüht sich, vor dem Hungertod zu rettensechs MillionenJuden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind.“

1919- El Paso Herald., 7. April 1919
„ … vor dem Hungertod zu rettensechs MillionenJuden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind.“

1919- San Antonio Express, 8. April 1919, Seite 15
„Das American Jewish Relief Committee bemüht sich, vor dem Hungertod zu rettensechs MillionenJuden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind.“

1919- The Corsicana Daily Sun, 9. April 1919, Seite 8
„Das American Jewish Relief Committee bemüht sich, vor dem Hungertod zu rettenSECHS MILLIONEN„Juden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind“

1919- San Antonio Express, 9. April 1919, Seite 12
„Zu keiner anderen Zeit in der Geschichte des jüdischen Volkes war die Not so groß wie heute.Sechs Millionenunserer Brüder und Schwestern sterben an Hunger. Die gesamte Rasse ist vom Aussterben bedroht.“

1919- Daily Kentucky New Era, Mittwoch, 9. April 1919, S. 4-5
„Das American Jewish Relief Committee bemüht sich, vor dem Hungertod zu rettensechs MillionenJuden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind.“

1919- The Wellington Leader (TX), 11. April 1919, Seite 1

„Wir möchten die Aufmerksamkeit unseres Volkes auf die große Kampagne lenken, die im Gange ist, um Gelder für die Hilfe dersechs MillionenJuden, die in den kriegszerstörten Gebieten im Osten hungern."

1919- The Corsicana, Semi-Weekly Light, 11. April 1919, Seite 5

„Das American Jewish Relief Committee bemüht sich, vor dem Hungertod zu rettenSECHS MILLIONEN„Juden, die hilflose Opfer des deutschen Terrors sind"

1919- The Daily Courier (PA), 4. August 1919, Abschnitt 2, Seite 1

„Appell an Amerika, schnell zu handeln, wenn das Leben einigerSECHS MILLIONENJUDEN MÜSSEN GERETTET WERDEN ... Das Leben einiger sechs MillionenMenschen stehen auf dem Spiel."

1919- The Fulton Patriot, 3. September 1919, Seite 4

WELTJUDENSCHAFT IN DER GRÖSSTEN KRISE Die Führer in Amerika bemühen sich, die Rassen in Europa vor der Zerstörung zu retten. . . . Alles in allem viele Millionen Christen und mehr als6.000.000 Juden in anderen Ländern als den Vereinigten Staaten werden direkt von amerikanischen Hilfsfonds für Juden unterstützt."

1919- New York Times, 8. September 1919, Seite 6

„127.000 Juden wurden getötet und6.000.000Sind in Gefahr. . . . 6.000.000Seelen in der Ukraine und in Polen haben durch Taten und Worte erfahren, dass sie vollständig ausgerottet werden werden – diese Tatsache steht vor der ganzen Welt als das vorrangige Thema der Gegenwart."

1919- The Fort Wayne News and Sentinel, 17. September 1919, Abschnitt 2, Seite 1

" ...sechs MillionenJuden sterben vor Hunger und eine große Zahl von ihnen – unschuldige Opfer der Verwüstungen des Krieges – irrt obdachlos und in Lumpen umher."

1919- Rushville Daily Republican, 29. September 1919, Seite 4

„Der Gedanke, dass, wenn ich durch die Straßen dieser wohlhabenden und glücklichen Stadt gehe, es6.000.000Menschen in anderen Ländern ohne Nahrung, Obdach oder Kleidung sind beunruhigend. ... Wenn ich – wie ich es mein ganzes Leben lang getan habe – von der Verfolgung und Ermordung der Juden lese, bin ich nicht stolz auf meine eigene Rasse oder meine Religion. ...Sechs MillionenMenschen kommen um!"

1919- Tipton Tribune, 29. September 1919, Seite 2

„Der Gedanke, dass, wenn ich durch die Straßen dieser wohlhabenden und glücklichen Stadt gehe, es6.000.000Menschen in anderen Ländern ohne Nahrung, Obdach oder Kleidung sind beunruhigend. ... Wenn ich – wie ich es mein ganzes Leben lang getan habe – von der Verfolgung und Ermordung der Juden lese, bin ich nicht stolz auf meine eigene Rasse oder meine Religion. ...Sechs MillionenMenschen kommen um!"

1919- The Washington Democrat, 2. Oktober 1919, Seite 1

„Der Gedanke, dass, wenn ich durch die Straßen dieser wohlhabenden und glücklichen Stadt gehe, es6.000.000Menschen in anderen Ländern ohne Nahrung, Obdach oder Kleidung sind beunruhigend. ... Wenn ich – wie ich es mein ganzes Leben lang getan habe – von der Verfolgung und Ermordung der Juden lese, bin ich nicht stolz auf meine eigene Rasse oder meine Religion. ...Sechs MillionenMenschen kommen um!"

1919- Fort Wayne Journal Gazette, 1. Oktober 1919, Seite 4

„Der Gedanke, dass es, wenn ich durch die Straßen dieser wohlhabenden und glücklichen Stadt gehe,6.000.000Menschen in anderen Ländern ohne Nahrung, Obdach oder Kleidung sind beunruhigend. ... Wenn ich – wie ich es mein ganzes Leben lang getan habe – von der Verfolgung und Ermordung der Juden lese, bin ich nicht stolz auf meine eigene Rasse oder meine Religion. ...Sechs MillionenMenschen kommen um!"

1919- Janesville Daily Gazette (WI), 4. Oktober 1919, Seite 4

" … der Feiertag Rosch Haschona. Für manche war es kein Feiertag.sechs Millionenhungernden Juden Europas, weil für sie in den letzten vier Jahren jeder Tag ein Fastentag war. … das fünfjährige Fasten, das das Los der6.000.000Juden in Europa.“

1919– Sheboygan Press (WI), 4. Oktober 1919, Seite 2

" … der Feiertag Rosch Haschona. Für manche war es kein Feiertag.sechs Millionenhungernden Juden Europas, weil für sie in den letzten vier Jahren jeder Tag ein Fastentag war. … das fünfjährige Fasten, das das Los der6.000.000Juden in Europa.“

1919- The Pittsburgh Gazette Times - 5. Oktober 1919, Abschnitt 6, S. 16

„Noch leben sie, diese6.000.000hilflose, hungernde, obdachlose Menschen … JÜDISCHES KRIEGSHILFSKOMITEE"

1919- The Fort Wayne Journal-Gazette (IN), 6. Oktober 1919, Seite 3

"Mitsechs Millionenihrer Bevölkerung in absoluter Not, sie sind nicht in der Lage, allein ausreichende Hilfe zu leisten … Heute gibt es in den zehn Provinzen Russlands, Polens und den fünfzehn Provinzen, die als „Ansiedlungsrayon“ bezeichnet werden,sechs Milliononendieser friedlichen und gesetzestreuen Menschen … Wir sehen mit unseren Augen nicht die Beweise für Not und Erniedrigung, in diesechs MillionenDie Juden wurden unverschuldet aus der Stadt vertrieben."

1919- Indiana Weekly Messenger, 9. Oktober 1919, Seite 1 und 4

„Leben fürsechs Millionenim Schatten des Todes! …Sechs Millionen was soll das heißen? …Sechs MillionenSeelen, alte Männer, alte Frauen und kleine Kinder in Polen, Litauen, Russland, Palästina, Gletschern, der Türkei, Syrien, Rumänien, Griechenland und Bulgarien sind in

unmittelbare Gefahr, diesen Winter zu verhungern. ... Die Verantwortung, das Leben in diesensechs MillionenLeidenden liegt auf jedem Mann und jeder Frau in den Vereinigten Staaten
„... Den Juden in ihrer Not zu helfen, heißt nicht, den Bolschewiken zu helfen", erklärte der Sprecher nachdrücklich."

1919- Schenectady Gazette, 16. Oktober 1919, Seite 15
"Heute6.000.000Den Juden stehen die finstersten Tage in der langen Geschichte dieser Rasse bevor."

1919- Titusville Herald, 18. Oktober 1919, Seite 4
„... Jüdischer Hilfsfonds ... Spenden Sie heute, am letzten Tag, und helfen Sie, vor dem Tod zu rettenSechs Millionenvon hungernden Menschen."

1919- San Francisco Chronicle, 19. Oktober 1919, Seite 18
"6.000.000JUDEN STEHEN IN DER SCHLANGE, UM BROT ZU VERSCHLAGEN, SCHREIBT STRAUS. Mehr als ein Drittel aller Menschen weltweit sind in Europa in Verzweiflung geraten. ...Sechs MillionenJuden, von den 16.000.000 auf der Welt ..."

1919- Cape Vincent Eagle, 23. Oktober 1919
" ... es gibtsechs MillionenMenschen in anderen Ländern ohne Nahrung, Obdach oder Kleidung sind beunruhigend. ... Wenn ich – wie ich mein ganzes Leben lang gelesen habe – von der Verfolgung und Ermordung der Juden lese, bin ich nicht stolz auf meine eigene Rasse oder meine Religion."

1919- The American Hebrew, 31. Oktober 1919, Seite 582
„Die Kreuzigung der Juden muss aufhören! Von der anderen Seite des Meeressechs MillionenMänner und Frauen rufen uns um Hilfe an ... In ihnen liegen die unbegrenzten Möglichkeiten für den Fortschritt der Menschheit, wie es natürlicherweise insechs MillionenMenschen. ... In dieser Katastrophe, wennsechs MillionenMenschen werden von einem grausamen und unerbittlichen

Schicksal, nur die idealistischsten Eingebungen der menschlichen Natur sollten das Herz beeinflussen und die Hand bewegen.Sechs MillionenMänner und Frauen sterben aus Mangel an den Lebensnotwendigkeiten [...] bigotte Gier nach jüdischem Blut. In dieser bedrohtenHolocaustdes menschlichen Lebens im Namen der Menschlichkeit des Moses zusechs Millionenausgehungerte Männer und Frauen.Sechs MillionenMänner und Frauen sterben ...sechs MillionenJüdische Männer und Frauen sind die Stars auf der anderen Seite der Meere ..."

1919- The Evening Tribune Providence, 31. Oktober 1919, Seite 11

„Inmitten unserer Kampagne zur Linderung dersechs Millionen Juden Osteuropas ..."

1919- The Record (Johnson City, NY), 1. November 1919, Seite 8

"Es gibt6.000.000Juden in Osteuropa, die durch den Krieg auf amerikanische Hilfe angewiesen sind."

1919- Beatrice Daily Sun (NE), 8. November 1919, Seite 2

„Das Gebiet, das Herr Hoover besuchte, ist nur ein Teil dessen, in dem 6.000.000Juden, die unter dem Krieg und den ebenso schrecklichen Folgen des Krieges leiden, stehen heute hilflos da ... Die Notwendigkeit: SECHS MILLIONENHUNGERNDE SEELEN.Sechs MillionenJuden in Polen, Litauen, Galizien, Palästina, der Türkei und Sibirien verhungern. ... Diese sechs Millionen verzweifelten Seelen sind für die bloßen Lebensbedürfnisse völlig auf amerikanische Großzügigkeit angewiesen. Das Ziel: 35.000.000 Dollar für6.000.000LEBT"

1919- Lebanon Daily News (PA), 11. November 1919, Seite 2

„KRANKHEIT UND HUNGER IN POLEN Lieut. Wright erzählt von halb verhungerten Menschen in Lumpen gekleidet BROT AUS BLÄTTERN sagt 6.000.000Ihnen droht in diesem Winter der Tod, wenn Ihnen nicht sofort geholfen wird ...6.000.000Stelle dich dem Tod ...Sechs MillionenJuden in Osteuropa droht der Tod während der kommenden

Winter,"

1919- Felix M. Warburg, New York Times, 12. November 1919

„Die Juden waren die Leidtragenden des Krieges. Die aufeinander folgenden Schläge der verfeindeten Armeen haben dem europäischen Judentum beinahe das Rückgrat gebrochen und haben zu tragisch unglaublicher Armut, Hunger und Krankheit geführt.6.000.000Seelen oder die Hälfte der jüdischen Bevölkerung der Erde.“

1919- Gouvernur Free Press, 12. November 1919

"Sechs MillionenMänner und Frauen sterben ... Wollen Sie ihnen nicht helfen? ... Von der anderen Seite des Meeressechs MillionenMänner und Frauen rufen uns um Hilfe ... insechs MillionenMenschen ... In dieser Katastrophe, wennsechs MillionenDie Menschen werden von einem grausamen und unerbittlichen Schicksal in Richtung Grab gewirbelt ...Sechs Millionen Männer und Frauen sterben ...Sechs MillionenMänner und Frauen sterben ... wegen dieses Krieges für die Demokratiesechs Millionen Jüdische Männer und Frauen verhungern auf der anderen Seite der Meere ...Sechs MillionenMänner und Frauen der Rasse, die dabei geholfen haben, das größte Werk der Welt zu vollbringen, fallen ins Grab! ...sechs Millionen ausgehungerte Männer und Frauen wenden nun ihre stummen Augen flehend zu ..."

1919- Chester Times (PA), 28. November 1919, Seite 15

"Es gibt6.000.000Juden in Osteuropa, die durch den Krieg auf unsere Hilfe angewiesen sind.“

1919- Ironwood News Record (MI), 6. Dezember 1919, Seite 9

„Zum ersten Mal in der Geschichte der Rassen bitten Juden andere um Hilfe. ... Sie tun es, weilsechs MillionenJuden in Ost- und Mitteleuropa brauchen derzeit tatsächlich Nahrung. ... Das Problem der6.000.000hungernde Männer, Frauen und kleine Kinder sollten das Problem der gesamten Menschheit sein.“

1919- Lima News (OH), 24. Dezember 1919, Seite 3
"HeuteSechs MillionenDen Juden stehen die finstersten Tage in der Geschichte ihrer Rasse bevor.“

1919- The Toledo News-Bee, 27. Dezember 1919
"Sechs MillionenMenschen erleiden die Qualen von Krankheit, Hunger und Tod ... American Jewish Relief Committee"

1920- Van Wert Daily Bulletin (OH), 5. Januar 1920, Seite 3
„... jüdische Hilfsarbeit in Europa und Asien. Es gibtsechs MillionenJuden auf beiden Kontinenten, die durch den Krieg in Not geraten sind.“

1920- Manti Messenger (Utah), 19. März 1920
„Gerade jetzt einigesechs MillionenJuden, 800.000 davon Kinder, sind in Osteuropa in unmittelbarer Gefahr zu verhungern.“

1920- Tulsa Daily World, 11. April 1920, Abschnitt B, Seite 14
"Heute6.000.000Den Juden stehen die finstersten Tage in der langen Geschichte dieser Rasse bevor“

1920- Utica Herald-Dispatch, 20. April 1920, Seite 9
"Heute6.000.000Den Juden stehen die finstersten Tage in der langen Geschichte dieser Rasse bevor.“

1920- New York Times, 1. Mai 1920, Seite 8
„Nur ein weiterer Antrieb, aber das Leben von6.000.000Die Menschen warten auf die Antwort."

1920- New York Times, 2. Mai 1920, Seite 1
" ...sechs MillionenMenschen ohne Nahrung, Obdach und Kleidung

oder medizinische Behandlung."

1920- New York Times, 3. Mai 1920, Seite 11
„Ihre Hilfe wird benötigt, um das Leben zu retten vonsechs Millionen Menschen in Ost- und Mitteleuropa.

1920- New York Times, 5. Mai 1920, Seite 9
" ... zu rettensechs MillionenMänner und Frauen in Osteuropa vor der Ausrottung durch Hunger und Krankheit."

1920- New York Times, 5. Mai 1920, Seite 19
"Sechs Millionen„Die hungernden und fieberkranken Menschen im kriegszerrütteten Europa wenden sich an uns."

1920- New York Times, 7. Mai 1920
„... jüdische Kriegsopfer in Mittel- und Osteuropa, wo sechs Millionensind schrecklichen Bedingungen wie Hungersnot, Krankheit und Tod ausgesetzt.

1920- So steht es auf einem an einem Laternenpfahl befestigten Plakat auf einem Foto in der Ausgabe vom 1. Juni 1920 (Vol. 1, Nr. 3) der Jewish Relief News
„JÜDISCHE KRIEGSHILFSKAMPAGNE (—) 2. BIS 9. MAI (—)
SECHS MILLIONENHUNGERNDE SEELEN"

1920- Ogden Standard Examiner, 8. August 1920, Seite 9
"Push-Kampagne für jüdische Hilfe ... Herr Bond erklärte heute, dass essechs MillionenJuden (sic) in Ost- und Mitteleuropa, die durch den Krieg von Amerika abhängig geworden sind."

1920- The Ogden Standard-Examiner, 20. August 1920
" ... es gibtsechs MillionenJuden in Ost- und Mitteleuropa, die durch den Krieg von Amerika abhängig geworden sind."

1920- New York Tribune, 29. August 1920

"Sechs MillionenFünf Jahre Kriege im In- und Ausland haben Juden ihre Heimat verloren.“

1920- Brooklyn Daily Eagle, 29. August 1920

"Sechs MillionenDie Juden waren durch die fünf Jahre andauernden Kriege im In- und Ausland, die Polen heimatlos, hungernd, nackt und von der Pest heimgesucht worden.“

1921– Eine offenbar 1921 für die Mitglieder des American Jewish Distribution Committee herausgegebene Broschüre voller „Fakten, über die man bei öffentlichen Versammlungen sprechen kann“.

„TEILE DEINEN ÜBERFLUSS MITSECHS MILLIONEN KRIEGSLEIDENDE, DIE VERHUNGERT, ZERSCHLAGEN UND VON DER PEST GEPFLECKT SIND ... JÜDISCHE KRIEGSLEIDENDE ... Die Lage der Juden in Europa ist heute höchst prekär. Es gibt etwasechs MillionenJuden in Mittel- und Osteuropa außerhalb Sowjetrusslands“

1921- New York Times, 20. Juli 1921, Seite 2

"BITTET AMERIKA, UM ZU RETTEN6.000.000IN RUSSLAND. Russlands 6.000.000Den Juden droht die Ausrottung durch Massaker."

1922- The New York Call, Montag, 2. Januar 1922, S. 2

„Juden treffen sich hier am 15. Januar, um die Kampagne zu planen für 6.000.000 USDZUR HILFE"

1922- Lowell Sun (MA), 22. März 1922, Seite 14

„Die Juden im unmittelbaren Bezirk, denen die Hilfe der Kriegsopferaktion zuteil werden soll, zählten übersechs Millionen... Über 300.000 Waisen, über 150.000 enteignete Frauen, übersechs Millionenwandernde Juden, die in ihrem Elend kriechend umherwanderten und sich von der Rinde der Bäume und von Kräutern ernährten, die am Wegesrand ertranken.“

1925- Lawrence Journal-World (Kansas), 29. Juni 1925, S. 5
„Jüdischer Nationalfonds investiert fast6.000.000 USDin Palästina"

1926- Encyclopaedia Britannica, 13. Ausgabe, Band 1, 1926, Seite 145
„Während in Russland und Rumänien noch übersechs Millionen von Juden, die systematisch erniedrigt werden ...“

1926- Canadian Jewish Review, 9. April 1926, Seite 4
„ ... die extreme Notwendigkeit von6.000.000Juden in Russland und Polen"

1926- New York Times, 21. April 1926
„Im Namen des Himmels, weckt die Juden Amerikas! New Yorks Quote: 6.000.000 USDVereinigte Jüdische Kampagne von New York"

1930- The Daily Times (PA), 15. März 1930, S. 5
„Wird erhöhen6.000.000 USDfür den Aufbau Palästinas und die Rehabilitierung der Juden Osteuropas“

1931- The Montreal Gazette, 28. Dezember 1931, Seite 25
"SECHS MILLIONENJUDEN DROHT DER HUNGER. ... ANGST VOR EINER UNMITTELBAREN KRISE. ...sechs MillionenDen Juden in Osteuropa droht im kommenden Winter eine Hungersnot, und noch Schlimmeres."

1932 - Sinfonie vonSechs Millionen,Film, 29. April 1932
Regie: Gregory La Cava, Drehbuch: Fannie Hurst (Geschichte), J. Walter Ruben, Bernard Schubert (Drehbuch), mit Ricardo Cortez in den Hauptrollen.

1933- New York Times, 29. März 1933
„Sie ist jetzt in der Hilfs- und Wiederaufbauarbeit in Osteuropa aktiv, wo6.000.000Es sind Juden beteiligt.“

1933- New York Times, 1. Juni 1933, Seite 6